# Sächsische

TIME OF THE SECTION OF THE PERSON OF

Executioner Teachdands.

Anticological and Change and C die Kgl. Amtsbauptmanuschaften Bresden . Altstadt und Dresden . Denstadt, das Kgl. Amtsgericht Dresden

für die Kgl. Superintendentur Dresden II, die Kgl. Forstrentämter Dresden, Moritzburg,

für die Gemeinden

Caubegast, Colkewitz, Dobritz, Wachwitz, Diederpogritz, Fosterwitz, Pilluitz, Ceubuitz-Deuostra und Cossebande. Publikations-Organ für Blasewitz, Coschwitz, Rochwitz, Weisser firsch und Bublau. Cokal - Anzeiger für die Lossnitzgemeinden, Dresden - Striesen und Dengruna.

= Berniprecher: == Mat Dreiben Rr 809.

burg.

n ber finbet

Ban. Ban. e, **Ri**. grie

berner leulid t Fa-

neuem

auce.

bbing

1907.

amtlid nener

0.186

weißer -202

0-71 iffide

leftide

-204

-148

t und

Wit.,

migeb,

neuer,

Mari,

TRE.

errapi, 5 M.

ombay

redduer

ntuden

Beiges O Mt.,

-30,00

mbunebl

toggen

Rr. 0/1

Rr. 2

termeM

Beigen

, feine

2,20-

Soner

ch amb

Odjes

), 286 n, ein-arijcher reife in

mäftete

8-81, eifchige, rejp.

32 bis

28—31 ausge

2—76, eris bis emästete Ralben Ralben he und leischige hig ge-10—75, ber: 1.

54 bis agfälber 50 refp. 33—85, åliere genährte beren 55—57 40—41 88—39 Rühen, hr lang-Ralben

Beilagen: "Bluftriertes Unterhaltungeblatt" \* "Rach Feierabenb" \* "baus- unb Gartenwirtichaft" \* "Fremben - Lifte".

Drud und Berlag: Elbgau . Budbruderei und Berlagsanftalt hermann Bener & Co., Blafewis; verante. Rebafteur: Bilb. v. Butilar Blafewis.

nr. 82.

## Mittwoch, ben 10. April 1907.

69. 3ahrg.

Telegramm . Weefte

gaupreffe Blafemin

Rebattionefchiuf :2 Uhr Mittage. Eprechftunbe ber Rebattion : 5-6 Uhr Rachmittage.

#### Reuefte Greigniffe.

Der Reichstag tritt am Mittwoch wieber zusammen. Bwijchen Deutschland, Franfreich, England, Spanien und ber maroffanifchen Regierung ift ein Abfommen über gemeinschaftliche Errichtung brahtlofer Telegraphie in Dogabor getroffen. Der Gultan wird am Gewinne beteiligt

Streiffieber behnt fich über bas Land aus.

Konig Chuard von England ift am Montag in Carjagena jum Befuch bes Ronigs von Spanien eingetroffen.

Bei bem Luftichiffer-Bataillon wird eine besondere Berfuchstompagnie für Motorluftichiffahrt aufgestellt merben.

#### Marokko und Bagdabbahu.

Erob ber Konfereng von Algeriras fpielt Maroffo noch immer eine große Rolle in ber internationalen Bolitit. Das liegt hauptjächlich daran, daß man in Paris noch lauf um wirtichaftliche Unternehmungen fann noch manteil an. Es gab Blatter, die Deutschland fogar eine gemiffe unter ben Regierungen zu erledigen. moralifche Berantwortung für ben an dem frangofifchen

Arst Mauchamp in Marrafesch verübten Mord zumeffen ger man die maroffanischen Angelegenheiten sich entwideln wollten. Mauchamp war vor drei Jahren nicht nur als läßt, um so eher kann der französische Grenznachbar hoffen, Argt, sondern gugleich als politischer Agent nach Maroffo die natürlichen Borteile feiner Conderftellung zu Maroffo gegangen, und wie andere Frangofen, bie bon bem Gedan- auszunuten. Das Angebot einer ftarferen Beteiligung fen ber penetration pacifique, b. h. ber Auffaugung Da- bes frangofifchen Rapitals an ber Bagbabbahn geht bon roffos burchbrungen waren, hat er fich unvorsichtig und einer Ueberichatung ber Schwierigkeiten ber Rapitalbefchafherausfordernd verhalten. Das fonnte natürlich bas Recht fung aus. Die Bagdadbahn ift eine Unternehmung gu fcmeben, hielt es das frangofifche Minifterium für gut, die hingeben. Ift es bisher ber Rongeffionarin, ber Deutschen maroffanische Stadt Udichda in ber Rabe von Oran probi- Bant, gelungen, bas notige Rapital aufzubringen, fo wird jorifch zu befeben. Ob biefe Magregel wirflich gut ift, wird bies auch fpater ber Fall fein. Giner weiteren Beteiligung In Frankreich broben Generalausstände. Das erft die Folge lebren. Ginftweilen lagt die finangielle und frangofifchen Gelbes fteht nichts im Bege, fie aber burch militarifche Schwache des Gultans in Teg an feinen ern- Rongeffionen in Maroffo zu erfaufen, mare ein ichlechtes ften Biberftand benfen.

> Der "Temps" hat fürglich einen Taufchandel vorgeichlagen: Deutschland moge fich auf ben Ctandpunkt bes englisch-frangofischen Bertrages vom 8. April 1904 ftellen, d. h. Franfreich gang freie Sand in Maroffo laffen, mogegen Franfreich bas beutiche Unternehmen ber Bagbabbahn unterftugen werbe. Mit anbern Borten beigt bas. bag Franfreich die Ergebniffe ber Ronfereng von Algeciras Mipirationen Deutschlands in Maroffo glaubt. In Birf. lichfeit handelt es fich für uns lediglich um die Freiheit ber wirtichaftlichen Ronfurreng, Die auf der Ronfereng feftgelegt wurde und die wir nicht preisgeben fonnen. Der Bett-

Frankreiche, Genugtuung zu fordern, nicht einschranken. Gunften der Turfen und ihrer wirtichaftlichen Entwidel-Da außerbem noch andere frangofifche Reflamationen ung, bis ju ihrer Bollenbung tann noch ein Menichenalter

#### Saglige Ragrigten.

Den 9. April 1907.

### Rleine und große Banbalen.

Frühling ist's nun geworden in der Ratur, in Bald unangenehm find, und bag es noch immer an politifche und Gelb. Die Rnofpen ber Baume fpringen, Die Strauder beginnen fich mit ihrem grunen Teftfleib ju umfpinnen und auf ben Biefen reden Crocus, Anemonen und bas befcheibene Gangeblumden ted ihre Ropfchen. Da treibt es ben Menichen mit Gewalt binaus in die erwachende Natur. Daß er fie boch immer recht geniege! Bir meinen, mit immer nicht von der Befürchtung lostommen tann, deut- den Streit verursachen, aber es tommt nur darauf an, den Augen - nicht mit den Sanden! Leider wird bas icher Einfluß putiche ben Sultan und bas Machien - eine folche Streitfälle in bem unpolitischen Rahmen, in ben fie meift ein frommer Bunfch bleiben. Cowie die Straucher, Art Staatsrat — auf und ftrebe eigenen politischen Bor- gehoren, gu halten und fie burch eine offene Aussprache Die Safeln und Beiden gu treiben und gu bluben beginnen und ihre Ratchen entwideln, jowie Anemonen und Bri-Be rubiger man biefe Dinge nimmt, und je gebulbi. meln in Buich und Sag ihre Anofpen öffnen, werben fie

#### Teugte Bohnungen. Bon Tr. Martin Ebeling, Berlin. (Rachbrud berboten.)

Bei ber regen Bautätigkeit, welche in unseren Babeund Rurorten, insbefonbere in ben fich ftart entwidelnben, berricht, ift es burchaus nötig, feuchte Wohnungen gu bermeiden. Man fann oft eine gange Reihe feuchter Bohnungen feben, jumal in Babern, welche etwas tief liegen ober mo ftart falghaltiger Untergrund ift, ober in ber Rabe bes Meeres. Die Feuchtigfeit außert fich burch feuchte Stellen an ben Deden und Banben, Die, guerft faum beachtet, recht unangenehme Erscheinungen wie Ber-

tonnen. Bo fommt die Feuchtigfeit ber, muß beim erften Auftauchen ber ominojen Flede bie Frage fein?

Die Feuchtigfeit fann gunachft aus ber Erbe felbit ftammen, durch Anjammlung von Grundwaffer, welches den unter ben Wohnungen liegenden Boben burchfeuchtet. Das borhandene Grundtvaffer fann in feinem Sochftande noch burch Siderwaffer, welches burch Regen ober fcmelgenben Schnee gebilbet wirb, vermehrt werben. Dieje Sidermaffer üben fortgefest auf ben Stand bes Grundwaffers einen Ginflug aus. Aber durch die Giderwäffer werden dem Grundwaffer auch ichabliche Substangen, wie

gen, daß feuchte Wohnungen Rheumatismus, Efrofuloje, Tuberfuloje förbern, unterliegt gar keinem Zweifel.

3ft nun einmal bas Grundwaffer berunreinigt, jo haben, da dasfelbe talabwarts fliegt, die Bewohner ber Talfentungen darunter zu leiden, und da eine gange Reihe bon Kurorten talmarts liegt in der Rabe höher gelegener Ortichaften, mit ihrem Schmut, jo liegt eine gemiffe Befahrbung immerhin bor; man bente nur an ben meift buftenben Inhalt von Ställen, Dunggruben, Aborten. Das Grundwaffer ift befanntlich Strömungen unterworfen, und fo ift es nicht wunderbar, dag in benachbarte Seen, Teiche, Flüffe das Grundwaffer hineindringt und hier eine Berunreinigung herbeiführt. Rach dem Geseth todung, Berichimmelung, muffigen Geruch zeitigen bon ben kommunizierenden Rohren fteigt bas Grundwaffer ichnell in die Sobe und flettert gierig in die Wohnhaufer hinein. Es muß baber gur Regel bienen, bag menichliche Bohnungen ein gut Ctud über ben bochften Grundmafferftand gelegt werben muffen; nur jo lagt fich Feuchtigfeit ber Bohnungen und Infeftion berfelben burch Grundwaffer vermeiden. Es ift flar, dag bis Erfüllung Diefer Aufgabe nicht nur ber in ber Babefommiffion fitende Argt, fondern auch ber Bautechnifer ein Bort mit darf es nur ber Rachforschung, ob die der Betterfeite gu-Bu fprechen hat. Die Art und Beije bes Baues ber Funbamente eines Saufes ift berartig, bag, falls bas Grundwafier auch nur den unterften Zeil bes Fundaments erreicht, dasfelbe nun infolge ber Rapillaritat in bem Mauerwerf Bazillen, zugeführt, und ba ift es nicht wunderbar, daß emporfteigt. Um fich gegen Grundwaffer zu ichuten, mufaus biefem berunreinigten Grundwaffer eine üppige Saat jen in der oben angedeuteten Sobe Asphalt-Ifolierichichbon Bilgen und Faulnisftoffen aufgeben tann. Sober ten angelegt werben, welche paffend durch eine zweite 3fo-Stand bes Grundwaffers ift erfahrungsgemäß mit bem lierschicht in Sobe bes Terrains vervolltommnet wirb; Antvachsen bon Rrantheiten verbunden. Der große Sh- auch eingefügte Luftichichten erweisen fich febr praftifch. tige Trodnung burch glubenbe Roblenbeden gu forgen, fo gienifer Bettentofer lehrte bis an fein Lebensenbe, bag Ift einmal bie Feuchtigkeit in ein Saus eingebrungen, fo tann leicht bas gange Saus feucht jein. Dier beißt es tuch Thohus mit dem hoben Grundwasserstande einherginge ift die Befreiung desselben mit unsäglichen Schwierigkeiten tig luften, die Defen heizen, ftart strahlende Barme durch und ließ sich durch nichts von diesem Standpunkte abbrin- verknüpft.

Cbenjo unangenehm wie das Grundmaffer tann fich ber Regen gur Bildung von Teuchtigfeit in den Bohnraumen erweisen. Gerade in Rurorten mit ihren einzeln ftebenden Billen und Gebäuden, die zum Teil in bornebmer Ifoliertheit jedem Regen ausgesett find, tann burch ben auf Die freien Bande aufschlagenben Regen viel Feuchtigfeit durch die Bande hindurch gelangen. Sierbei ipielt natürlich bas Baumaterial ber Banbe eine Rolle. Die bon ber Ratur geichaffenen Steine, wie Ralffteine, Feldsteine, nehmen weniger leicht die Feuchtigfeit an wie die fünftlichen Biegelfteine. Saben erftere aber einmal Baffer aufgenommen, jo halten fie dasfelbe auch langer; deshalb foll man pringipiell jede dem Better ausgesette Band befonders ichugen, im entgegengefetten Falle fommt es leicht zu einer Faulnis der holzernen Baltenlagen. Als bestes Schutmittel erweisen sich bie bart gebrannten wie mit Emaille verfebenen Rlinter oder Blatten aus Steingut ober Glas; Bement, jowie jonftige empfohlene An-ftrichfarben verfehlen ihren Bred.

Um die Frage gu beantworten, ftammt die vorgefundene Teuchtigfeit vom Regen oder vom Grundwaffer, begelehrte Band feucht ift oder alle Bande. In letterem Falle ift biellrjache Grundmaffer, in erfterem Schlagregen. Bei Reubauten ift es besonders schwer, die Ursache der Feuchtigfeit gu finden, weil beim Bau felbft febr große Quantitaten Baffer gur Bermendung tommen, welche nun verdunften. Geht biefe nach außen ftattfindende Berdunftung nicht in der gehörigen Beife vor fich, hat man 3. B. ben Bau gu ichnell in die Bobe getrieben, ohne fur die no-

SLUB Wir führen Wissen.